

Zornausbruch im Vatikan: US-Katholiken deckten die Verwicklung des Papstes in das Soros-Netzwerk auf

von David Berger*

[Veröffentlicht am 16.07.2017 von Conservo](#)

Ein Papst von Soros Gnaden?

„*Osservatore Romano*“ heißt die legendäre Tageszeitung des Vatikan, in der der Papst schreiben lässt, was er gerne hören will. Und eben hier erschien vor einigen Tagen ein umgebremster **Wutausbruch gegen die Katholiken in den USA:**

- ***Sie würden sich in einer „Ökumene des Hasses“ mit den Protestanten zusammen tun und Fremdenfeindlichkeit und „Islamophobie“ (sic!!) propagieren.***



Sie stünden **Donald Trump** nahe und versuchten Einfluss auf die Politik auszuüben. Damit verhielten sie sich ungehorsam dem Papst gegenüber. Der Artikel fasst auf populäre Weise einen mehr akademischen Beitrag zusammen, der sich in der jüngsten Ausgabe der italienischen Jesuiten-Zeitschrift „**La Civiltà cattolica**“ findet – vermutlich auch eine Auftragsarbeit, die direkt aus dem Vatikan kommt.

Der konkrete Anlass für diese Kampagne des Vatikan gegen Christen in den USA dürfte ein durch [Wikileaks](#) bekannt gewordener, besorgter Brief zahlreicher prominenter US-Katholiken an Donald Trump vom Januar dieses Jahres sein

Darin erheben sie schwere Vorwürfe gegen **Barack Obamas und Hillary Clintons Einmischung in innerkatholische Angelegenheiten:** mit Rückendeckung durch [George Soros](#) sollen sie einen Putsch im Vatikan initiiert haben, um den konservativen Papst Benedikt zu stürzen und ihn durch den radikal linken Papst Franziskus zu ersetzen.

Dabei phantasieren die Verfasser und Mitunterzeichner des Schreibens nicht, sondern können sich auf verschiedene Quellen, insbesondere auf WikiLeaks-E-Mails berufen. Die Gruppe um Obama, Soros und Clinton nannte ihr Projekt „**Katholischer Frühling**“ (***catholic spring***) und in den Mails ist immer wieder davon zu lesen, dass sie sich berufen fühlen, das katholische Mittelalter zu überwinden.

Unter diesem Stichwort „*catholic spring*“ sollen Soros, Obama und Clinton die ihnen zur Verfügung stehende diplomatische Maschinerie der Vereinigten Staaten, ihre Einflüsse und die Finanzmacht Soros benutzt haben, um den „Regimewechsel“ in der

römisch-katholischen Kirche zu erpressen, bzw. **um den konservativen Benedikt durch den jetzigen Papst Franziskus zu ersetzen.**

Seine Wahl wurde dann auch als Sieg für die internationale Linke eingeschätzt. Für die konservativen Katholiken in den USA, die durch Papst Benedikt XVI. einen ungeheuren Aufschwung erlebten, bedeutete der Machtwechsel im Vatikan einen schweren Schlag.

- ***Da diese konservativen Katholiken aber zu den heftigsten Kritikern Obamas und Clintons gehörten, lag der Machtwechsel durchaus im Interesse der Trinität aus Obama, Hilary Clinton und Soros.***

Die Verfasser des Briefes sprechen von einer gewollten Revolution innerhalb der Kirche, die deren Kernbestände zum Absterben bringen sollte. Schon im Sommer letzten Jahres [berichteten](#) katholische Newsagenturen der USA von den Aktivitäten der drei Mächtigen.

Der Brief enthält Links zu allen wichtigen Dokumenten, besonders zu den *Soros-Clinton-Podesta E-Mails*, die im vergangenen Jahr durch [WikiLeaks](#) bekannt wurden. In den vertraulichen Mails, die nach dem Wunsch ihrer Verfasser nie hätten öffentlich werden sollen, wird der „*katholische Frühling*“ in Analogie zum verhängnisvollen „*arabischen Frühling*“ betrachtet.

In ihrem Brief an Präsident Trump schreibt die Gruppe der katholischen Persönlichkeiten:

- *„Etwa ein Jahr nach dieser E-Mail-Diskussion, die niemals veröffentlicht werden sollte, trat Papst Benedikt XVI. unter sehr ungewöhnlichen Umständen zurück. Und wurde durch einen Papst ersetzt, dessen scheinbare Aufgabe darin besteht, der radikalen ideologischen Agenda der internationalen Linken eine spirituelle Komponente zu verleihen.“*

Und weiter: *„Wir sind verwirrt über das Verhalten dieses ideologisch aufgeladenen Papstes, der sich lieber der weltlichen Agenda der Linken widmet, statt die katholische Kirche gemäß ihrem Heilsauftrag zu leiten“.* Katholiken in aller Welt seien von einem Papst abgestoßen, der sich als Führer der Linken aufspielt.

- ***Im Interesse aller Katholiken weltweit bitten sie daher Donald Trump eine Untersuchungskommission einzusetzen, die wichtige Fragen zum Rücktritt Benedikts, aber besonders auch zum Konklave, aus dem Franziskus völlig überraschenderweise hervorging, zu beantworten sucht.***

Sie sprechen dabei die Einflussnahme der amerikanischen Sicherheitsdienste beim Konklave an sowie die Tatsache, dass internationale Finanztransaktionen aus den USA mit dem Vatikan in den letzten Tagen vor dem Rücktritt von Papst Benedikt suspendiert und dann kurz nach der Wahl von Franziskus wieder aufgenommen wurden.

(Quelle: <https://philosophia-perennis.com/2017/07/15/zornausbruch-im-vatikan-us-katholiken-deckten-die-verwicklung-des-papstes-in-das-soros-netzwerk-auf/>)

*) Dr. phil., Dr. theol. David Berger betreibt das Blog <https://philosophia-perennis.com/>